

Großarl aktuell



BÜRGERINFORMATION DER GEMEINDE GROSSARL

AUSGABE | Herbst 2021



Bild: F. Hasler

**Feierliche Verleihung
des Ehrenringes an
Kapellmeister
Peter Gappmaier
beim diesjährigen
Erntedankfest
Seite 18**

Bild: Feuerwehr Großarl



Seite 14
Seite 15
Seite 17



Bild: F. Hasler



Bild: Bauernschützen

HBI Josef Prommegger — Wiederwahl zum Ortsfeuerwehrkommandanten
Enthüllung der Gedenktafel — Mundartdichter Toni Aichhorn
Einweihung Gedenkkreuz der Bauernschützen auf der Unterwandalm



Vorwort Bürgermeister

Liebe Großarlerinnen und Großarler!

Der Herbst ist ins Land gezogen und mit der Ausgabe dieser Gemeindezeitung wollen wir auf die vergangenen Monate zurückblicken und euch über die aktuellen Themen in der Gemeinde informieren.

Die Corona-Pandemie ist in Folge des zweiten Jahres ein Stück weit zur Gewohnheit geworden. Es bestimmt immer noch ungewollt unseren Alltag und beeinträchtigt uns in allen Lebenslagen. Im vergangenen Winter konnte durch die Zulassung von zahlreichen Impfstoffen mit der Impfung besonders gefährdeter Personen begonnen werden. Ich möchte an alle Mitbürgerinnen und Mitbürger appellieren, sich über die Impfungen und Impfmöglichkeiten ausführlich zu informieren und das Impfangebot gegebenenfalls in Anspruch zu nehmen.

Durch das Praktizieren der 3-G-Regel konnte die Sommersaison außergewöhnlich erfolgreich absolviert werden. Es liegt nun an uns allen, den Wintertourismus in ähnlich erfolgreicher Form zu ermöglichen. Wir alle sehnen uns danach, wieder in der gewohnten Normalität in unser Gesellschafts-

und Wirtschaftsleben zurückzukehren.

Die finanziellen Auswirkungen durch die weltweite Pandemie sind nach wie vor auch für die Gemeinde spürbar. Dennoch möchten wir unsere geplanten Projekte für altersgerechtes Wohnen, Bildung und eine gut funktionierende Infrastruktur weiterverfolgen. Wie bereits in der Frühjahrausgabe berichtet, wurde das Wohnhaus Raß durch die Marktgemeinde Großarl erworben. Es freut mich sehr, dass jetzt bereits mit der Vermietung durch die Gemeinde begonnen werden konnte. Zudem sind mehrere Straßen- und Kanalbaustellen in der Umsetzung. Mit dem Bau des Gehsteiges entlang des Geschäftshauses Lackner wird wieder ein Stück unserer Gemeindestraßen sicher für den Fußgängerverkehr ausgebaut. Im nächsten Jahr steht uns mit der geplanten Umsetzung der Begegnungszone am Marktplatz eine große finanzielle und logistische Herausforderung bevor.

Für mich ein sehr vordergründiges Thema ist leistbares Wohnen. Für unsere jungen Familien muss die Möglichkeit bestehen, sich in unserem schönen Ort ihren



Lebensmittelpunkt schaffen zu können. Es freut mich außerordentlich, dass wir mit einem Grundeigentümer bezüglich eines Baulandsicherungsmodells in Verhandlung stehen und kurz vor Vertragsabschluss sind. Die Vergabe solcher Grundstücke erfolgt anhand von strengen Vergabekriterien. Diese wurden durch die Gemeindevertretung bereits ausgearbeitet und beschlossen.

Bei der Umsetzung von zukunftsorientierten Projekten wird eine sachliche Diskussion und ein gutes Arbeitsklima vorausgesetzt. Ich möchte mich daher bei der gesamten Gemeindevertretung für die konstruktive Zusammenarbeit bedanken.

Nachdem ich überzeugt bin, dass wir die Krise auch als Chance verstehen dürfen, möchte ich die Gelegenheit nutzen, um mich bei allen Bürgerinnen und Bürgern zu bedanken, die sich für unser Ortsleben in besonderer Weise einsetzen. Sehr viele engagieren sich ehrenamt-



lich in einem unserer zahlreichen Vereine sowie im caritativen und sozialen Bereich. Das ist ein unverzichtbarer Teil in unserer Gesellschaft und nur mit Zusammenhalt und Toleranz können wir ein gesundes Miteinander leben.

nen wir ein gesundes Miteinander leben.

Abschließend bedanke ich mich bei allen Gemeinbediensteten für die gute Zusammenarbeit.

Ich wünsche allen einen schönen, kraftschöpfenden Herbst, viel Gesundheit, Zufriedenheit und eine gute Zeit!

Euer Bürgermeister

Ferienbetreuung in den Sommerferien

Spiel, Spaß und Action

Beitrag: Doris Ackerl/Hilfswerk St. Johann /Pg.

Im Auftrag der Gemeinde Großarl wurde in den Sommerferien wieder eine Ferienbetreuung durch das Hilfswerk angeboten. Vom 12. bis 30. Juli wurde für Kinder ein buntes Programm gestaltet, das begeistert angenommen wurde.

Drei Wochen lang traf man sich zunächst in der Aula der Mittelschule Großarl, um von dort aus in die unterschiedlichsten Abenteuer zu starten. Dazu gehörten unter anderem ein Almasflug auf die Breitenenebenalm, eine Exkursion nach Hüttschlag und eine Wanderung zum Spiegelsee nahe dem Fulseck mit anschließender Einkehr in der Laireiteralm. Für kleine Forscher wurden MINT-Workshops mit tollen Experimenten abgehalten. Sport und Action kamen mit einer Kinderolympiade und dem E-Trial-Fahren bei der Alpentaverne ebenfalls nicht zu kurz. Schlechtwettertage konnten das abwechslungsreiche Ferien-



Almasflug auf die Breitenenebenalm



Sport und Action bei der Kinderolympiade

Bilder: Hilfswerk St. Johann/Pg.

programm übrigens nicht trüben – beim Kegeln oder Spielen im Turnsaal hatten die Kinder ebenfalls viel Spaß.

Die Organisatoren möchten sich an dieser Stelle sehr

herzlich bei den Großarler Bergbahnen bedanken, welche die Berg- und Talfahrt zur Alpentaverne und auf die Bergstation kostenlos ermöglicht haben!

GROSSE HILFE,
GANZ NAH.





Kindergarten



Presstext: Spürnasenecke
Bilder: Edith Schimak

„Spürnasenecke“ offiziell an Kindergarten Großarl übergeben

„Welt entdecken leicht gemacht“, so lautet seit Herbst 2020 das Motto in der „Spürnasenecke“ im Großarler Kindergarten. Im Beisein von Bürgermeister Johann Rohrmoser erfolgte am Dienstag, 13. Juli 2021 nachträglich die offizielle Übergabe der eigens entwickelten Möbel und Forscherutensilien aus dem MINT-Bereich. Dadurch erhofft man sich, Kinder bereits im frühen Alter von drei bis sechs Jahren vermehrt für Naturwissenschaften und Technik zu begeistern.

Forscher- und Entdeckerdrang unterstützen

Wie trinken Pflanzen Wasser? Warum schmecken verschiedene Dinge ganz unterschiedlich? Und wieso sind Vitamine eigentlich so wichtig für unseren Körper? Diesen und vielen weiteren Fragen aus den Bereichen Naturwissenschaften und Technik wird in der „Spürnasenecke“ im Kindergarten Großarl seit Herbst 2020 auf den Grund gegangen. In mehr als 80 spannenden Experimenten haben Kinder die Möglichkeit, ihrem natürlichen Forschungsdrang nachzugehen und eigenständig die Welt



Große und kleine Forscher: Hintere Reihe; Kindergartenleiterin Birgit Gschwandtl, Projektleiter Josef Eder, Vize-Bgm. Johann Ganitzer, Bgm. Johann Rohrmoser, Amtsleiter Franz Hasler; Vordere Reihen; Die begeisterten kleinen Forscher

zu entdecken.

„Die ‚Spürnasenecke‘ bietet Kindern die Möglichkeit, ihre Interessen und Begabungen für unterschiedliche technische und naturwissenschaftliche Bereiche zu entdecken. Besonders glücklich sind wir über die enorme Vielfalt der ‚Spürnasenecke‘, wodurch wir den Kindern immer wieder etwas Neues bieten können. Vor Kurzem erst konnten die Kinder live dabei zusehen, wie Schmetterlinge schlüpfen, das hat alle total fasziniert“, erklärt Birgit Gschwandtl, Leiterin des Kindergartens Großarl.

Die Kosten für die „Spürnasenecke“ werden vollständig von der Gemeinde Großarl übernommen.

Bürgermeister Johann Rohrmoser sieht darin ein Investment in die Zukunft: „Je früher wir Kinder mit Naturwissenschaften und Technik in Berührung bringen, desto besser. Wir geben ihnen dadurch die Chance, ihre Umwelt besser begreifen zu können und in ihnen schlummernde Begabungen zu entdecken.“ Dadurch bietet sich auch ein neuer Ansatz, um den immer größer werdenden Mangel an Fachkräften zu bekämpfen: „Wir erleben aktuell zum Teil dramatische Situationen am Arbeitsmarkt, weil Betriebe keine qualifizierten Facharbeiter mehr finden. Wenn wir zukünftig mehr technisch versierte Fachkräfte wollen, dann müssen wir bereits im Kindesalter an-



setzen und vorhandene Talente so früh als möglich fördern“, so Bürgermeister Rohrmoser.

Spezialmöbel aus Kuchl

Die Spezialmöbel für die verschiedenen Utensilien aus den MINT-Themengebieten Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik) wurden an der FH Salzburg Campus Kuchl entwickelt. Mit Hilfe dieser versuchen sich die Kinder an spannenden Experimenten. Bei der offiziellen Übergabe am 13. Juli 2021 wurde un-

ter anderem ein Vulkanausbruch vorgeführt und der programmierbare Roboter „Robbie“ durch die Gegend geschickt.

Vizebürgermeister Johann Ganitzer zeigte sich beeindruckt: „Der Enthusiasmus und die glühende Begeisterung, die von den Kindern beim Forschen und Entdecken ausgehen, ist bemerkenswert. Sie vertiefen sich so lange in ein Experiment, bis sie eine Lösung gefunden haben.“ Auch Amtsleiter Franz Hasler zeigt sich



Kindergartenpädagogin Magdalena Hettegger und die kleinen Forscher mit Elli, dem Expeditionseichhörnchen

überzeugt: „Es war auf jeden Fall eine richtige Entscheidung, das Erfolgsprojekt ‚Spürnasenecke‘ nach Großarl zu holen.“



Ein Vulkan bricht aus



Robbi, der programmierte Roboter

Beitrag: AL Franz Hasler

Schulische Nachmittagsbetreuung

Mit 15. September 2021 startete die schulische Nachmittagsbetreuung (Tagesbetreuung) in der Volksschule Großarl. Im rechtlichen Sinne in getrennter Abfolge. Das heißt, dass der Betreuungsteil und der Lernteil in getrennter Form stattfinden. Der Betreuungsteil wird von einer Freizeitpädagogin vom Salz-

burger Hilfswerk und der schulische Teil von einer Volksschulpädagogin übernommen.

Die Öffnungszeiten sind von 11.45 Uhr bis 16.00 Uhr an vier Tagen – von Montag bis Donnerstag. Alle diese SchülerInnen nehmen am Mittagessen teil. Dieses wird direkt im Senioren-

wohnheim eingenommen.

Bewegung, Kreativität, Spiel, Spaß und Lernen sind bei dieser Betreuung garantiert!

Wir wünschen der neuen Betreuungsform einen guten Start und den Schülerinnen und Schülern viele interessante Erfahrungen.



Kleinkindbetreuung

Beitrag und Bilder:
Leiterin Kleinkindbetreuung Bettina van Renen

Die Kleinkindbetreuung nützt das umfangreiche Bilderbuchangebot der Gemeindebücherei Großarl

Wohl das beliebteste und effektivste Mittel zur Sprachförderung ist nach wie vor das Bilderbuch. Durch das Betrachten und Besprechen der Bilder und Vorlesen der Geschichten, wird das Sprachverständnis des jungen Kindes enorm angeregt.

Die Gemeindebücherei hat speziell für junge Kinder, einen sehr liebevoll gestalteten Bereich mit einem tollen Angebot an Bilderbüchern. Hier sind sowohl alte Klassiker wie auch Neuerscheinungen zu finden. Gemütliche Sitz- und Kuschelelemente laden zum Betrachten, Schmökern und Vorlesen ein.



Thomas ist völlig vertieft in das Bilderbuch

Dieses einladende Ambiente wirkt sich sehr positiv auf die natürliche Neugierde der Kinder aus. Sie dürfen sich nach eigenem Interesse Bücher aus den Regalen nehmen und selbstständig darin blättern. Hierbei lernen schon junge Kinder spielerisch den Umgang mit Büchern.



Eingeladen und begleitet wurden wir von Birgit Fritzenwallner. Wir wurden mit liebevoll vorbereiteten Bilderbüchern und zusätzlichem Anschauungsmaterial empfangen. Spielerisch und kreativ wurde auf diese Art und Weise den Kindern der alterserweiterten Gruppe die wunderbare Welt der Bücher nähergebracht. Mit gezielten Fragen, Rätseln und Spielen wurde der Aufenthalt in der Bibliothek bei jedem Besuch zu einem Erlebnis.

Wir freuen uns schon wieder auf unseren nächsten Besuch!

Bettina van Renen
Leitung Kleinkindbetreuung



Lara, Marlene und Natalie beim Schmökern



Ella sucht neue Lektüre



Birgit begeistert die Kinder mit ihren kreativen Ideen



Bücherei Großarl

Beitrag und Bilder: Büchereileiterin Erika Rohrmoser

Lesesommer — eine Leseaktion vom Land Salzburg

Liebe Leserinnen und Leser!

...und wieder ist ein Lesesommer zu Ende. Wie schon in den vergangenen Jahren nutzten viele eifrige Kinder diese Leseaktion vom Land Salzburg und nehmen am Gewinnspiel teil. Natürlich hoffen wir, dass jemand aus Großarl unter den Gewinnern sein wird.

Die Kinder erhielten bei drei Büchereibesuchen wieder einen Eisgutschein, gesponsert von der Gemeinde Großarl.

Vielen Dank für die Unterstützung, es ist immer eine große Motivation!

Außerdem durften wir drei Kindern einen Buchgutschein überreichen, welche dankenswerter Weise von der Buchhandlung Haidenthaler zur Verfügung gestellt wurden.

Die diesjährigen Gewinner sind **Sarah Prommegger** (oben linkes Bild), **Simon Steiner** und **Magdalena Gruber** (oben rechtes Bild).

Herzliche Gratulation!



Der Lesesommer ist mit viel Organisation und Arbeit verbunden und ich bedanke mich bei meinem Team und allen Personen, die am gelungenen Lesesommer mitgewirkt haben.

Nun schreiten wir mit spannender Lektüre in den Herbst und wünschen euch eine phantasievolle Zeit – denn
„Lesen ist wie Träumen mit offenen Augen...“



Das Bücherei - Team

Buchstart Salzburg - mit Büchern wachsen

Holen Sie sich die Buchstart-Salzburg-Tasche für Ihr Baby kostenlos in Ihrer Bibliothek!

buchstart.salzburg.at

LAND SALZBURG

Bibliotheksverband SALZBURG | Buchstart Salzburg mit Büchern wachsen | biblio

Öffnungszeiten Bücherei

Montag
17:00 bis 19:00 Uhr

Donnerstag
09:00 bis 15:00 Uhr

Freitag
14:00 bis 18:00 Uhr





Text: Mag. Alexandra Rohrmoser LLB.oec.

Graphik: DI (FH) Roland Egger
Bauamt

Hohe Anzahl an Bauverfahren

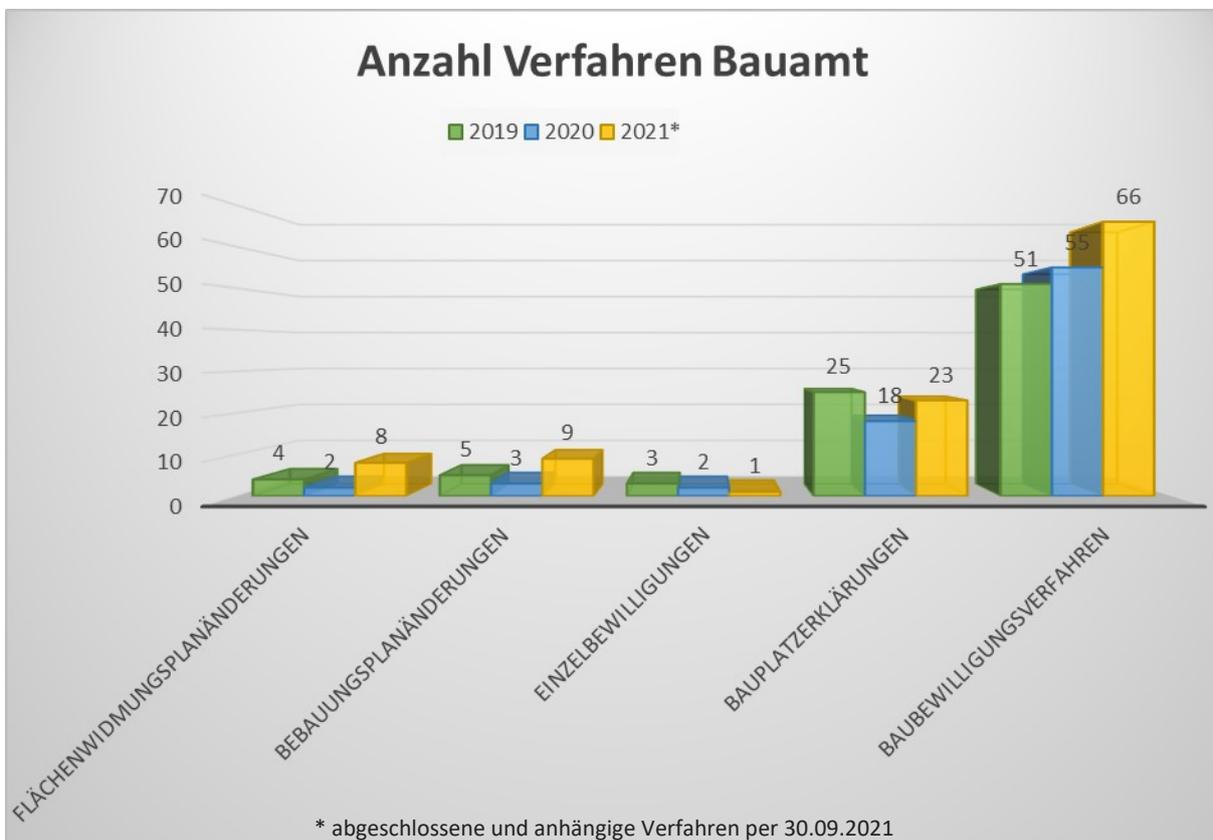
Bauherren lassen sich in Großarl auch von der Pandemie und den steigenden Preisen nicht einschüchtern

Im Jahr 2018 haben wir im Bauamt geglaubt, dass wir den Höhepunkt bezüglich der Anzahl der Bauverfahren erreicht hätten. Es wurden damals 72 Baubewilligungsbescheide erstellt. Das war ein plus von ca. 35 % zu dem Durchschnitt der Vor-

jahre.

Man könnte glauben, dass die aktuelle angespannte Situation einen massiven Rückgang bezüglich der Bautätigkeit zur Folge haben müsste. Dem ist zum Glück nicht so.

Wie die Graphik bezüglich einiger vom Bauamt abgewickelten Verfahrensarten zeigt, steuern wir im Jahr 2021 trotz Corona und massiven Preissteigerungen wie auch extremer Lieferschwierigkeiten auf einen neuerlichen Bewilligungsrekord zu.



Bis zum 30. September 2021 wurden bereits 66 Baubewilligungsansuchen eingebracht und zum Großteil abgehandelt. Wir gehen davon aus, dass es bis Ende des Jahres durchaus möglich ist, dass die Rekordzahl aus

dem Jahr 2018 noch erreicht oder gar überschritten wird.

Wie die Aufstellung zeigt sind heuer auch viele Flächenwidmungsplan- bzw. Bebauungsplanänderungen

anhängig oder bereits abgeschlossen. Hier ist insbesondere anzumerken, dass die Bebauungsplanänderungen meist zu sehr großzügigen Festlegungen bezüglich der Ausnutzbarkeit von Grundstücken führen.



Der Bauausschuss hat sich in den letzten Jahren sehr darum bemüht Regelungen zu erarbeiten, die das Nachverdichten von bereits bebauten Grundstücken erleichtern. Hierin liegt unseres Erachtens auch der Grund der vermehrten Bautätigkeit. Bei den meisten Bauverfahren handelt es sich nämlich um Zu- und

Umbauten an bestehenden Wohnhäusern. Durch die Möglichkeit der Nachverdichtung kann in vielen Wohnhäusern zumindest eine zusätzliche Wohneinheit für die junge Generation errichtet werden. In Zeiten der Baulandknappheit und der extrem hohen Grundstückspreise ist das ein sehr wichtiger und wert-

voller Ansatz in der Raumplanung.

In diesem Zusammenhang möchten wir auch alle künftigen Bauwerber recht herzlich dazu einladen, die Möglichkeit einer Bauberatung bei uns im Bauamt zu nutzen. Um telefonische Terminvereinbarung wird gebeten.

Beitrag: AL Franz Hasler

Vermietung Wohn- und Geschäftshaus Rass

12 Wohnungen für die nächsten drei bis fünf Jahre vermietet

Am 28. September 2021 wurde der Kaufvertrag für das Wohn- und Geschäftshaus Rass unterzeichnet. Übernahmestichtag war der 01.10.2021.

Bezüglich der Weitervermietung wurden nach öffentlicher Ausschreibung alle einheimischen Interessenten kontaktiert und auch berücksichtigt. Die kleineren Wohnungen konnten wie gewünscht an GroßarlerInnen mit Hauptwohnsitzen vermietet werden. Die leerstehenden größeren Wohnungen über 60 m² werden für die Unterbringung von Personal aus der Gastronomie (ebenfalls großteils Einheimische) vergeben.

Der Mietpreis kann mit € 10,00/m²/Monat unter



Bild: www.rass-grossarl.at

dem Marktpreis gehalten werden. Schmerzlich sind jedoch die Betriebskosten mit € 4,00/m²/Monat. Hier macht sich doch der in die Jahre gekommene Baukörper bemerkbar.

Insgesamt umfasst das Objekt zwölf Wohnungen. Die Mietlaufzeiten betragen in der Regel zwischen drei und

fünf Jahren. Nach Ablauf der fünf Jahresfrist soll entsprechend einer Auflage der Förderungsabteilung an die Umsetzung des Ersatzbaues herangegangen werden.

Erfreulich ist, dass uns die Familien sen. und jun. Rass als Mieter und Hausbetreuer (Sebastian jun.) erhalten bleiben.



Einbruch in die Volksschule

Beitrag: AL Franz Hasler

Quartett dank aufmerksamer Anrainer gefasst

Am 11.09.2021 wurde um circa 23.00 Uhr in die Volksschule Großarl eingebrochen.

Aufmerksame Anrainer nahmen im Volksschulgebäude den Schein von Taschenlampen wahr und sahen wie ein Quartett mit Gegenständen die Schule verließen und in ein Auto stiegen. Sie merkten sich das Kennzeichen

und den Autotyp und alarmierten die Polizei. Das Auto konnte nach sofort eingeleiteter Fahndung gegen Mitternacht in Alpendorf gestoppt werden. Die vier Jugendlichen aus dem Pinzgau wurden festgenommen und ins Polizeianhaltezentrum überstellt. Die Beute war denkbar gering, doch der Schaden, den sie durch den Einbruch anrichteten,

beträgt doch einige Tausend Euro.

Wir bedanken uns bei den aufmerksamen Anrainern, die hier vorbildhaft angepasst und reagiert haben, denn dadurch konnten die Täter schnell ermittelt werden. Das ist Zivilcourage und Großarler Zusammenhalt in vorbildlicher Weise.

Abfallangelegenheiten

Beitrag: Rupert Pirchner

Verpackungsabfälle / Gelber Sack Haushalte

Es gibt vermehrt Probleme bei der Sammelstelle für gelbe Säcke im Bereich des Sonnegweges. Es kommt immer wieder vor, dass gelbe Säcke nach dem Abholtermin bereitgestellt werden.



Säcke können nicht Wochenlang herumliegen. Dies führt dazu, dass herumlaufende Tiere wie Katzen, Hunde, etc. auf der Suche nach Fressbarem die Säcke zerlegen und einen „Saustall“, wie auf den Fotos ersichtlich, hinterlassen.



Die Gelben Säcke immer am Vortag der Entsorgung (Donnerstag) zur Sammelstelle bzw. an den Straßenrand bringen!



Bilder: Gemeinde





Recyclinghof

Öffnungszeiten

Freitag 08:00 – 12:00 Uhr | 13:00 – 18:00 Uhr und **Mittwoch** 13:00 – 16:00 Uhr

Einlass bis max. **15.45 Uhr bzw. 17.45 Uhr!**

⇒ **Achtung Ampelregelung:** Der Einlass wird mittels Ampelsteuerung durch das Recyclinghofpersonal geregelt. Wir bitten um Beachtung und Einhaltung – **Einfahrt nur bei grüner Ampel!**



⇒ Um einen reibungslosen und raschen Ablauf gewährleisten zu können, muss bereits bei Anlieferung der **Müll vorsortiert** sein.

⇒ Wir weisen darauf hin, dass der Recyclinghof vor allem **Freitag vormittags** mehr genutzt werden könnte. Hier ist auch kaum mit Wartezeiten zu

rechnen, während am Freitag nachmittags ein sehr hohes Anlieferungsauftreten mit entsprechenden Wartezeiten zu vernehmen ist.

⇒ XPS-Platten (Dämmplatten aus Hartschaum, zB in den Farben hellblau, hellgrün und rosa) sind Sondermüll und dürfen nicht in der Hausmülltonne bzw. im Sperrmüllcontainer entsorgt werden. Die Hartschaumplatten bzw. Hartschaumplattenreste müssen persönlich dem Recyclinghofpersonal in geschlossenen Säcken übergeben werden. Es können nur kleinere Mengen kostenfrei angeliefert

werden.

⇒ Sortenreines, weißes Verpackungstyropor (EPS) gehört in das Trennsammlersystem am Recyclinghof (Rieger-Säcke).

⇒ Mineralwolle nur in geschlossenen Säcken anliefern. Die Säcke hierfür sind im Gemeindeamt oder beim Recyclinghof für € 5 / Stück erhältlich.

⇒ Elektroschrott:

Anlieferung von Elektroschrott unbedingt immer **OHNE** Batterien. Die Batterien immer gesondert dem Recyclinghofpersonal übergeben.

⇒ Nachtspeicheröfen nur komplett verschlossen mit den Speichersteinen anliefern, nicht zerlegt!

Strauch- und Heckenschnitt

Beitrag: Andrea Ganitzer

Der Winter rückt näher — bitte so bald wie möglich erledigen

Wie bereits in den vergangenen Jahren ersuchen wir wiederum alle an den Gehsteigen und Gemeindestraßen angrenzenden Grundstückseigentümer vor Winterbeginn ihre Sträucher und Hecken auf die Grundstücksgrenzen zurückzuschneiden, damit im Winter ein ungehindertes und gefahrloses Betreten und Räu-

men der Gehsteige, Gehwege und Gemeindestraßen möglich ist.

Wir bitten auch alle Grundstückseigentümer zuge-

wachsene Verkehrszeichen und Straßenschilder von Ästen zu befreien bzw. freizuschneiden, damit sie für die Verkehrsteilnehmer gut sichtbar sind.





Schneeräumung

Beitrag: AL Franz Hasler

Quelle: StVO Straßenverkehrsordnung 1960 i.d.g.F.

Seitens der Marktgemeinde Großarl wird auf die gesetzlichen Anrainerverpflichtungen, insbesondere gemäß § 93 Straßenverkehrsordnung 1960 - StVO 1960, BGBl 1960/159 idgF, hingewiesen:



§ 93 StVO 1960 lautet

„(1) Die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten, ausgenommen die Eigentümer von unverbauten land- und forstwirtschaftlich genutzten Liegenschaften, haben dafür zu sorgen, dass die entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als 3 m vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege einschließlich der in ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlagen entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von 6.00 bis 22.00 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sowie bei Schnee und Glätte bestreut sind. Ist ein Gehsteig (Gehweg) nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in einer Breite von 1 m zu säubern und zu bestreuen. Die gleiche Verpflichtung trifft Eigentümer von Verkaufshütten.

(1a) In einer Fußgängerzone oder Wohnstraße ohne Gehsteige gilt die Verpflichtung nach Abs. 1 für einen 1 m breiten Streifen entlang der Häuserfronten.

(2) Die in Abs. 1 genannten Personen haben ferner dafür zu sorgen, dass Schneeweichen oder Eisbildungen von den Dächern ihrer an der Straße gelegenen Gebäude bzw. Verkaufshütten entfernt werden. (Da vor allem bei starken Schneefällen die Gefahr von Dachlawinen sehr hoch ist, wird dringend angeraten, die Dächer entsprechend abzuschöpfen und von jeglichen Eisbildungen zu befreien!)

(6) Zum Ablagern von Schnee aus Häusern oder Grundstücken auf die Straße ist eine Bewilligung der Behörde erforderlich.“

Im Zuge der Durchführung des Winterdienstes auf öffentlichen Verkehrsflächen kann es aus arbeits-technischen Gründen vorkommen, dass die Gemeinde Flächen räumt und streut, hinsichtlich derer die Anrainer/Grundeigentümer im Sinne der genannten bzw. anderer gesetzlicher Bestimmungen selbst zur Räumung und Streuung verpflichtet sind.

Die Marktgemeinde weist ausdrücklich darauf hin, dass

- es sich dabei um eine (zufällige) **unverbindliche Arbeitsleistung** der Marktgemeinde Großarl handelt, aus der **kein Rechtsanspruch** abgeleitet werden kann,
- die **gesetzliche Verpflichtung** sowie die damit verbundene **zivilrechtliche Haftung** für die zeitgerechte und ordnungsgemäße Durchführung der Arbeiten in jedem Fall beim verpflichteten **Anrainer bzw. Grundeigentümer** verbleibt,
- eine Übernahme dieser Räum- und Streupflicht durch **stillschweigende Übung im Sinne des § 863 Allgemeines Bürgerliches Gesetzbuch (ABGB)** hiermit **ausdrücklich ausgeschlossen** wird.

Die Marktgemeinde Großarl ersucht um Kenntnisnahme und hofft, dass durch ein gutes Zusammenwirken der kommunalen Einrichtungen und des privaten Verantwortungsbewusstseins auch im kommenden Winter wieder eine sichere und gefahrlose Benützung der Gehsteige, Gehwege und öffentlichen Straßen im Gemeindegebiet möglich ist.



Feuerwehr Großarl

Beitrag: HBI Josef Prommegger

Bilder: Feuerwehr

Zwei Kameraden der Feuerwehr Großarl bei Waldbrandeinsätzen in Griechenland

Aufgrund von massiven Waldbränden in Griechenland wurde ein Hilfeleistungsansuchen von Griechenland an die EU gestellt. Für Hilfeleistungsansuchen dieser Art gibt es europaweit sogenannte eingemeldete Katastrophenhilfszüge. Der Landesfeuerwehrverband Salzburg ist mit den Modulen Waldbrandbekämpfung, Hochleistungspumpen bei Überflutungen und Suche von verschütteten Personen bspw. nach Erdbeben bei der EU eingemeldet. Die Mitglieder und Fahrzeuge dieser Module kommen aus den diversen Feuerwehren aus dem ganzen Bundesland Salzburg.

Von der Feuerwehr Großarl sind Ortsfeuerwehrkommandant HBI Josef Prommegger und LM Nico Gratz für den Katastrophenhilfszug eingemeldet, wobei Josef Prommegger als Teil der Führungseinheit und Nico Gratz als Feuerwehrmann eingesetzt werden. Die Abfahrtsbereitschaft für Einsätze dieser Art muss innerhalb von 12 Stunden nach Aktivierung gegeben sein. Prinzipiell ist es vorgesehen, dass die Kameradinnen und Kameraden für maximal ei-

ne Woche im Einsatz sind und dann ein Personalaustausch zu erfolgen hat, wobei sich die Einheit sieben Tage selber versorgen muss. Die Einsätze sind nach internationalen Standards durchzuführen, damit wird gewährleistet, dass die unterschiedlichen Nationen zusammenarbeiten können.



Schichtwechsel von der ersten auf die zweite Woche: Nico Gratz und Josef Prommegger

Nach kurzer und intensiver Vorbereitungsphase erfolgte der Abmarsch der ersten Mannschaft von 39 Mann/Frau sowie 12 Fahrzeugen am Montag, 09.08.2021, vom LFV Salzburg zum Fährhafen nach Ancona in Italien und in weiterer Folge mittels Fähre von Ancona zum Fährhafen nach Patras

in Griechenland. Von dort ging es weiter per Achse in das Einsatzgebiet nach Peloponnes im Bereich der Ortschaften Olympia und Lalas. In Lalas wurde das Camp, welches sich Base of Operations nennt, in einer Schule eingerichtet. Die Versorgung der Mannschaft erfolgte durch eine selbstmitgebrachte „Küche“, geschlafen wurde auf Feldbetten. Von dieser Base aus wurden die Einsätze in einem durchgehenden 24-Stunden-Dienst mit jeweils sechsständigem Schichtwechsel angefahren. Vor Ort erfolgte die Unterweisung durch die örtlichen Einsatzkräfte. Der Einsatzbefehl der Kräfte aus Salzburg bestand im Wesentlichen darin Glutnester bzw. Kleinfelder aufzuspüren und abzulöschen und so das Entstehen von neuen großen Bränden zu verhindern. Zum Aufspüren der Feuer wurden die mitgebrachten Drohnen eingesetzt.

Am Samstag, 14.08.2021, erfolgte dann der Personalaustausch, wobei die nachrückenden Kräfte durch ein gechartertes Flugzeug des Bundesministerium für Inneres von Salzburg nach Araxos geflogen wurden.



Die abrückenden Kräfte wurden am Sonntag, 15.08.2021, mit demselben Flugzeug retour nach Salzburg geflogen.

Die zweite Mannschaft versah dann wiederum den 24/6 Dienst bis zum Mittwoch, 18.08.2021. Unter anderem wurde in diesen Tagen ein Teil der Salzburger Mannschaft für eine Brandsicherheitswache im historischen Olympia Archea eingesetzt. Anschließend erfolgte der Abbau des Camps sowie die Rückverlegung der Mannschaft und der Fahrzeuge wieder per Achse und Fähre Richtung Salzburg. Am Freitag, 20.08.2021, um 05:00 Uhr morgens, traf die Mannschaft wieder am Landesfeuerwehrkommando Salzburg ein.



Übergabe der Einsatzstelle historische Stätte Olympia von den griechischen Kameraden an Einsatzleiter Josef Prommegger

LM Nico Gratz war als Teil der ersten Mannschaft von Montag, 09.08.2021, bis Sonntag, 15.08.2021, als Feuerwehrmann zur Brandbekämpfung eingeteilt. Ortsfeuerwehrkommandant HBI Josef Prommegger war als Teil der zweiten Mannschaft von Samstag, 14.08.2021, bis Freitag, 20.08.2021, als Verbindungsoffizier und Einsatzleiter vor Ort eingeteilt.

Um Mitglied im Katastrophenhilfszug des Feuerwehrverbandes Salzburg sein zu können, sind laufend entsprechende Ausbildungen und Übungen - auch im Ausland - erforderlich. Das Wissen und Verständnis über Internationale Einsatzstandards, positive Absolvierung von Kursen des European Civil Protection Mechanism sowie gute Englischkenntnisse sind für Führungskräfte dieser Einheiten verpflichtend.

Ortsfeuerwehrkommandant Josef Prommegger war bereits in Österreich, Serbien, Großbritannien, Kroatien, Italien und Griechenland bei Übungen und Einsätzen. Nico Gratz hatte seinen ersten Einsatz in Griechenland.

Wahl des Ortsfeuerwehrkommandanten



Bild: Feuerwehr; Bgm. Johann Rohrmoser, BFK Robert Lottermoser, OFK Josef Prommegger, AFK Roman Spiegel, Vize-Bgm. Johann Ganitzer

Am 24.09.2021 wurde die Wahl des Ortsfeuerwehrkom-

mandanten durchgeführt. Herr HBI Josef Prommegger wurde nunmehr zum dritten Mal hintereinander in seiner Funktion für weitere fünf Jahre bestätigt. Seine Eigenschaften als Führungskraft sowie seine fachliche Kompetenz kommen nicht nur seinen KollegInnen in der Freiwilligen Feuerwehr sondern

auch uns in der Gemeinde zugute. Durch die Wiederwahl wurden seine Leistungen und sein Einsatz entsprechend gewürdigt. Wir sind stolz einen solchen Feuerwehrkommandanten in Großarl zu haben.

Wir gratulieren Herrn HBI Josef Prommegger zur Wiederwahl und freuen uns weiterhin auf eine gute Zusammenarbeit.

Beitrag: AL Franz Hasler



Enthüllung der Gedenktafel Mundartdichter Toni Aichhorn

Beitrag u. Bild: AL Franz Hasler

Am 09. Juni dieses Jahres, dem sogenannten Antonitag, wurde im engeren Familien- und Freundeskreis sowie im Beisein des Großarler und Hüttschlager Bürgermeisters, des Großarler Vizebürgermeisters und Amtleiters am Musikpavillon ein Gedenkstein in Würdigung unseres über die Grenzen Salzburgs bekannten Mundartdichters Toni Aichhorn enthüllt.



Vize-Bgm. Johann Ganitzer, Bgm. Hans Toferer, Max Faistauer, Ulrike Aichhorn, Elisabeth Schaffenrath, Gerlinde Allmayer, Bgm. Johann Rohrmoser

Der Stein selbst kommt aus dem Schiedgraben und wurde vom Steinmetz Georg Toferer bearbeitet.

Gerlinde Allmayer vom Salzburger Bildungswerk und Max Faistauer (selbst Mundartdichter und Wegbegleiter Aichhorns) hoben in ihren Ansprachen die Bedeutung der regionalen Sprache und Literatur hervor, die Toni Aichhorn in seinen Werken lebendig gehalten aber auch verewigt hat. Durch seine scharfe Beobachtungsgabe

und seine sprachliche Begabung konnte er Erlebtes geschickt in Gedichte und Reime formen und pointiert wiedergeben. Bekannt wurde Toni Aichhorn auch durch seine Volksmusiksendungen im Radio Salzburg, die er gestaltete.

Seine beiden Töchter Elisabeth und Ulrike unterhielten die Feierrunde mit ein paar geschilderten Anekdo-

ten. Sein Enkel Lukas brachte noch ein paar ausgewählte Hörerlebnisse von seinem Opa, welche uns den Toni Aichhorn stimmlich und gedanklich nochmals in die Mitte rückten.

Die Marktgemeinde Großarl wird dem großen Großarler Mundartdichter mit diesem Gedenkstein ein ehrendes Andenken bewahren.

Herbstspaziergang
Unter de Füaß dou raschlt's Lab.
A Spinnwebn legt sih übers Hirn.
Ob s auf der Welt ebbs Schöners gab
wia sih an Toug long selbm verliern ...
Toni Aichhorn



Beitrag und Bild: AL Franz Hasler

Bibel-Übergabe — Henry M. Lieberman

Ein uraltes Druckwerk kehrt in das Großarlital zurück

Am 12. August 2021 wurde an die Marktgemeinde Großarl von Herrn Dr. Henry M. Lieberman eine Bibel mit historischem und geschichtlichen Hintergrund übergeben.

Die Dietenberger Bibeln sind ursprünglich gleich wie die Lutherischen Bibeln im Jahre 1534 verfasst bzw. übersetzt worden. Danach wurden sie über einen Zeitraum von rund 200 Jahren nachgedruckt.

Die Großarler Bibel stammt aus dem Jahre 1618. Danach tauchte sie entsprechend einer Eintragung an der Innenseite des Einbandes bei einem gewissen Herrn Simon Mayr, Koadjutor (Hilfspfarrer) in Mariapfarr im Lungau um das Jahr 1752 auf. Weiters ist zu lesen, dass die Bibel am Heiligen Abend 1911 in die Hand einer Frau Viktoria Winder, Bauerntochter aus Zaglau und Dienstmagd im „Proßing-Gut“ und einem Simeon Oberhuber, Maurer- sohn aus Großarl, Dienst- knecht zu „Proßing“, gelangte. Später tauchte sie bei einem Bauern in Großarl auf (vulgo Name unbekannt) von dem sie im Jahre 1945



Dr. Henry M. Lieberman übergibt die Bibel in die Hände von Bgm. Johann Rohrmoser

der Mutter des Herrn Dr. Lieberman — Elisabeth Schaidreiter geschenkt wurde. Elisabeth Schaidreiter war die Tochter von Frau Agnes Schaidreiter, welche die Schwester von Elisabeth Christian, geb. Schaidreiter war. Also eine „Christian Verwandtschaft“.

Frau Elisabeth Schaidreiter wurde im Jahre 1920 in Salzburg geboren, wuchs dann bei ihren Zieheltern Josef und Elisabeth Christian in Großarl auf und war später als Journalistin beim Salzburger Volksblatt tätig.

Während der Besatzungs-

zeit lernte sie Herrn Leonard Lieberman kennen, mit dem sie 1953 in die USA auswanderte. 1960 kehrte die Familie wieder nach Österreich zurück. Stets die Bibel im Gepäck. 1999 wurde die Bibel von Frau Lieberman an ihren Sohn Henry weitergegeben, der die Bibel wieder in die USA mitnahm.

Nunmehr hat sich Herr Dr. Henry M. Lieberman, der nach wie vor in Salt Lake City, USA, lebt, entschlossen, die Bibel in die alte Heimat zurückzubringen und der Marktgemeinde Großarl zum Geschenk zu machen.



Historische Bauernschützen Großarl

Einweihung des Gedenkkreuzes

Nach zweimaliger Verschiebung – 2020 aufgrund von Corona und am 08. August 2021 wegen Schlechtwetter, konnte schließlich am 22. August 2021 das von Grund auf generalsanierte „Gedenkkreuz“ der historischen Großarler Bauernschützen auf der Unterwandalm feierlich eingeweiht werden.

Obmann Peter Hettegger und Hauptmann Georg Kappacher strahlten sicht-



Feierliche Einweihung des Gedenkkreuzes auf der Unterwandalm

Bilder: Bauernschützen Großarl



Die Kameraden der historischen Bauernschützen Großarl

lich ob der zahlreichen und prominenten TeilnehmerInnen an der Einweihungsfeier, aber auch ob des gelungenen Werkes, der gelungenen gemeinsamen Kraftanstrengung bei der Errich-

tung ihrer Gedenkstätte für die verstorbenen Kameraden aber auch deswegen, dass endlich – pandemiebedingt – nun doch eine Einweihungsfeier und ein erfolgreicher Abschluss ihres

Werkes möglich wurde. **1.250 ehrenamtliche Arbeitsstunden** wurden hierfür von den Kameraden aufgewendet – wie der Obmann in seiner Ansprache berichtete. Eine beachtliche Leistung, die entsprechend gewürdigt und gefeiert wurde.

Wir gratulieren unseren hist. Bauernschützen ganz herzlich zu ihrer großen Leistung und zu diesem Zusammenhalt im Sinne der Kameradschaft, im Sinne des Brauchtumserhaltes und im Sinne des Gedenkens an die verstorbenen Mitglieder.



Beitrag und Bilder: AL Franz Hasler

Trachtenmusikkapelle Großarl

Ehrenring für Kapellmeister Peter Gappmaier und Kapellmeisterübergabe

In der Gemeindevertretungssitzung am 16.09.2021 wurde einstimmig beschlossen, Herrn Peter Gappmaier für seine mehr als dreißigjährige erfolgreiche Tätigkeit als Kapellmeister unserer Trachtenmusikkapelle den Ehrenring der Marktgemeinde Großarl zu verleihen. Im Rahmen des diesjährigen Erntedankfestes wurde dann der Ehrenring mit Ehrenurkunde durch Bürgermeister Johann Rohrmoser und Vizebürgermeister Johann Ganitzer überreicht und dementsprechende Dankesworte ausgesprochen.

Die Übergabe dieser verantwortungsvollen Aufgabe an den „Neuen“ Kapellmeister, Herrn Daniel Rohrmoser, erfolgte formell am 03.09.2021. Im Zuge des Erntedankfestes wurde Herr Daniel Rohrmoser als neuer Kapellmeister der Öffentlichkeit vorgestellt.

Wir bedanken uns bei Herrn Peter Gappmaier für seine verdienstvollen Leistungen, seine Geduld und seine Ausdauer, die er für die Mitglieder der Trachtenmusikkapelle Großarl, für die Blasmusikjugend, für das



Bgm. Johann Rohrmoser, Kapellmeister a. D. Peter Gappmaier, Vize-Bgm. Johann Ganitzer



Bgm. Johann Rohrmoser, Kapellmeister Daniel Rohrmoser, Vize-Bgm. Johann Ganitzer, Hauptmann Georg Kappacher und Obmann Peter Hettegger — Bauernschützen Großarl

Brauchtum und das Vereinswesen in all den Jahren ehrenamtlich geleistet hat. **Herzliche Gratulation zu dieser hohen Auszeichnung!**

Herrn Daniel Rohrmoser gratulieren wir aufrichtig zu dieser neuen Aufgabe und wünschen von Herzen alles Gute und viel Erfolg!



Beitrag: AL Franz Hasler

Buchpräsentation — Spurensuche von Walter Mooslechner

Am 01. Oktober 2021 lud der erfolgreiche Autor und Volkskundler Walter Mooslechner zu einer Buchpräsentation ins Hotel Tauernhof. In diesem Buch thematisiert er auch jene „Spuren“ die er selbst hinterlassen hat. Praxis- und lebensnah spannte er einen weiten Bogen bis in seine Kindheit – über seinen Berufswunsch hin zu seinen Erfahrungen als Förster und Abenteurer.



Neben zahlreichen Publikationen in diversen Zeitschriften und Chroniken bringt Herr Ofö. Ing. Walter Mooslechner hiermit sein zwölftes Werk an die Öffentlichkeit. Auch dieses Buch – ist wie all seine bisherigen Publikationen, interessant, informativ und auf jeden Fall – lesenswert!

Wir gratulieren dem Autor zur gelungenen Buchpräsentation und zu seinem Werk.



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

SALZBURG

Aus Liebe zum Menschen.

RETTE LEBEN, SPENDE BLUT!

Blutspendeaktion

Wann: Mittwoch, 10. November 2021
15:00 bis 20:00 Uhr
Wo: Mittelschule Großarl

Ein amtlicher Lichtbildausweis ist bei jeder Blutspende mitzubringen.

Kontakt:
Telefonnummer Blutspendedienst: +43 662 439 927
Email: blutspendedienst@s.roteskreuz.at

**POLIZEI** 

KRIMINALPRÄVENTION

Gemeinsam gegen Dämmerungseinbrüche

Wenn die Tage kürzer werden und die Dunkelheit früher hereinbricht, kommt es vermehrt zu Einbrüchen. In der Dämmerung fühlen sich die Täter sicher, doch wir sind gut vorbereitet und gehen verstärkt gegen diese Kriminalitätsform vor. Wir vertrauen auf Ihre Unterstützung: Helfen Sie mit, Ihre Nachbarschaft sicherer zu machen!



Schließen Sie Fenster und versperrn Sie Terrassen- und Balkontüren – auch wenn Sie nur kurz weggehen.



Licht belebt! Verwenden Sie Zeitschaltuhren für Ihre Innen- und Außenbeleuchtung.



Durch eine gute Nachbarschaft und gegenseitige Hilfe können Einbrüche verhindert werden.



Halten Sie Augen und Ohren für sich und Ihre Nachbarn offen. Melden Sie Verdächtiges!

Weitere Informationen erhalten Sie auf der Homepage der Kriminalprävention des Bundeskriminalamtes unter www.bundeskriminalamt.at, unter der Telefonnummer **059 133-0** und natürlich auf jeder Polizeiinspektion.



Beiträge: Andreas Pirchner

Das Licht der Welt erblickten im ...

Mai 2021

Kreuzer Matteo

Grieslehen 2

Hettegger Felix Jakob

Ebengasse 14

Flasch Marie

Schulgasse 40

Ganitzer Annarosa

Unterharbach 2

Rohrmoser Matthias Stefan

Unterbergstraße 100

Juli 2021

Heigl Maximilian

Rodelberg 4

Andexer Hannah

Ebengasse 28

Beck Matthäus Johannes

Hubdorf 26

Lainer Markus

Schmiedhof 8

Gschwandl Isabella

Ebengasse 32

Hirm Jakob

Ebengasse 5

Rohrmoser Jakob

Laireiting 40

Rohrmoser Christopher

Hubdorf 22

Hettegger Simon

Gstattgasse 7

Andexer Christoph

Schmiedhof 14

Aigner Tobias

Salzleckweg 11

Gratz Lisa Marie

Sonnegweg 41

Gschwandl Laura

Schmiedhof 1

Aichhorn Xaver

Marktstraße 97

Egri Theodor Julian

Schulgasse 9

Juni 2021

Hettegger Leon

Holzenweg 10

Gschwandl Viktoria

Oberharbach 3

Kappacher Marlena Anna

Rattersberg 10



August 2021

Ganitzer Simon

Sonnegweg 30

September 2021

Huber Esta

Schieddorf 4

Deutinger Mathea

Hubdorf 21

Das Ja-Wort gaben sich im ...

Mai 2021

**Rohrmoser Michaela und
Manfred**

Niederaigen 29

**Kerschbaumer Elisabeth
und Peter**

Salzleckweg 5

**Ehrschwendtner Simone
und Herbert**

St. Pantaleon/OÖ

Weiß Christine und Roman

Marktstraße 87

Jany Dunja und

Seidl Johannes

Gmünd/NÖ



Juni 2021

Petrei Bettina und

Petrei Alexander Ing. MSc

Schiedweg 12

Gollegger Lisa BEd und

Gollegger Josef

St. Johann im Pongau

Pohl Silvia und Reimund

Dorfstraße 12

Altmeyer Eva und

Starick Torsten

Schwabhausen/Deutschland

Juli 2021

Eckerl Katrin und Stephan

Waldkirchen/Deutschland

**Kreuzer Elisabeth und
Christian**

Neue Wacht 3

**Bachauer Melanie und
Daniel**

Koppl/Salzburg

Haase Julia und Sven

Esslingen am Neckar/DE

August 2021

**Kaltenecker Kerstin und
Peter**

Albrechtsberg an der

Großen Krems/NÖ

**Sieber-Peer Karin und
Pascal**

Laa an der Thaya/NÖ



Lenz Anne und Markus
Felsberg/Deutschland
Holzinger Melanie und Stefan
Neukirchen b. Lambach/OÖ
Taxer Katharina und Leo
Eggriedl 6

September 2021
Kusche Manuela und Markus
Seebenstein/NÖ
Gfrerer Anna und Christian
Marktstraße 43

Krause Linda und Rümmler Stephan
Atlanta, Vereinigte Staaten
Andexer Katrin und Markus
Marktstraße 54
Galter Iris und Gerhard
Wien

Wir gratulieren unseren Jubilaren

80. Geburtstag

Juni 2021

Fercher Roswitha
Neumayr Straße 6
Hettegger Andreas
Unterbergstraße 86

Hettegger Anna
Unterbergstraße 39
Scheran Margarete
Schulgasse 27

August 2021

Rohrmoser Othmar
Marktstraße 87

September 2021

Göschl Josef
Schulgasse 28
Kaiser Johanna
Marktplatz 11

90. Geburtstag

August 2021

Aigner Hildegard
Mandldorf 7

Juli 2021

Hettegger Rosina
Ellmau 49

Bilder: Gemeinde



Kaiser Johanna



Göschl Josef

Über 90 Jahre

Mai 2021

Gruber Maria (91)
Schulgasse 30
Kreuzer Alois (94)
Hubdorf 9

Raab Maria (93)
Schulgasse 30

Juli 2021

Huttegger Josef (91)
Griesbichlweg 2
Egger Maria (97)
Schulgasse 30

August 2021

Pirchner Maria (92)
Schulgasse 30
Ammerer Simon (93)
Ellmau 1

Juni 2021

Laireiter Aloisia (92)
Rattersberg 15

September 2021

Pirchner Marianne (91)
Rabenstein 2



Goldene Hochzeit

Mai 2021

**Rohrmoser Maria Gabriella
und Rupert**
Auschulweg 6

September 2021

**Gappmayr Veronika und
Franz**
Laireiting 43

Diamantene Hochzeit

Mai 2021

Gruber Rosa und Peter
Sonnseitweg 32

Von uns gegangen sind im ...

Mai 2021

Obermoser Genovefa
Schulgasse 30
Prommegger Katharina
Schulgasse 30
Prommegger Wolf Dieter
Schulgasse 30
Kendlbacher Rupert
Schulgasse 27

Gschwandtl Josef

Unterharbach 3
Weiß Josef
Moargasse 1
Rohrmoser Ferdinand
Niederaigen 33

September 2021

Hettegger Anna
Unterbergstraße 65
Oberhuber Elisabeth
Schulgasse 30

Juni 2021

Strubegger Katharina
Schiedweg 7
Lainer Balthasar
Schulgasse 30

Juli 2021

Weiß Maria
Schulgasse 30
Huber Anton
Moargasse 6

Es ist nie

*der richtige Zeitpunkt, es ist nie der richtige Tag,
es ist nie alles gesagt, es ist immer zu früh!
Und doch sind da Erinnerungen, Gedanken, Gefühle,
schöne Stunden, Momente die einzigartig
und unvergessen bleiben.
Diese Momente gilt es festzuhalten,
einzufangen und
im Herzen zu bewahren.*



Impressum:

Herausgeber: Marktgemeinde Großarl | Marktplatz 1 | 5611 Großarl
Tel: +43 (0) 6414/8898 | FAX: +43 (0) 6414/8898-9
E-Mail: sekretariat@gemeindegrossarl.at | www.gemeindegrossarl.at
Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Johann Rohrmoser
Druck: Samson Druck GmbH | Samson Druck Straße 171 | 5581 St. Margarethen
Irrtümer und Druckfehler vorbehalten



ZEIT FÜR VERÄNDERUNG! Mit mehr Sicherheit fit für die Zukunft

Die Basisbildungszentrum *abc-Salzburg* gGmbH bietet seit mehr als 20 Jahren Kurse an, in denen Erwachsene das lernen können, was sie für ihren Alltag und Beruf brauchen.

- Deutsch Lesen und Schreiben
- Rechtschreibung und Grammatik
- Rechnen
- Computer
- Englisch Grundlagen ausgebucht!

Informieren Sie sich jetzt über das kostenlose Kursangebot bei unserer Beraterin Birgit Loibichler unter 0699 10 10 20 20!



kostenlose Kurse
im KARO
Anmeldungen ab sofort!
Kursbeginn im Herbst



Basisbildungszentrum *abc-Salzburg* gGmbH
im KARO | Bahnhofstraße 4 | 5500 Bischofshofen
office@abc.salzburg.at | abc-Salzburg

Bundesministerium
Bildung, Wissenschaft
und Forschung



Bild: T. Wirnsperger